

SCHLUSSBERICHT

des Vorprojekts „eine OdA für die Berufsfelder Gastronomie, Hauswirtschaft und Facility Management“

- Betrifft:** Abschluss Vorprojekt
- Datum:** 08. Mai 2009
- Geht an:**
- FM Schweiz, Hotel&Gastro formation, OdA Hauswirtschaft erhalten den Schlussbericht in ausgedruckter Form zusammen mit einer CD, welche alle erarbeiteten Dokumente enthält.
 - Alle anderen SAHF Mitglieder erhalten den Schlussbericht per E-Mail ohne weitere Dokumente.
- Autorinnen:** Cécile Hanhart, Präsidentin SAHF/Delegierte FM Schweiz
Gabriela Zanettin, Vorstandsmitglieder SAHF/Delegierte FM Schweiz
-

1 Einleitung

Bereits im Vereinsjahr 2005 wurde die Idee einer Organisation der Arbeitswels (kurz: OdA) im SAHF Vorstand diskutiert. Im Jahr 2008 stand die SAHF kurz vor der Sistierung. Nachdem Cécile Hanhart an der GV 2008 das Präsidium übernommen hat, wurde die SAHF nach ihrem ursprünglichen Zweck weitergeführt. Die Frage nach der Berechtigung der SAHF in der jetzigen Form stand im Raum.

Am 5. September 2008 wurde die SAHF durch Facility Management Schweiz damit beauftragt die SAHF in eine OdA zu überführen. Cécile Hanhart präsentiert diesen Auftrag an der 113. Vorstandssitzung der SAHF, welche am 10. September 2008 statt fand. Insbesondere das Gewinnen der anderen Verbände sowie die Abgrenzung im Berufsfeld stellt eine Herausforderung dar. An dieser Sitzung wurde eine Spurguppe bestehend aus Cécile Hanhart, Gabriela Zanettin und Sabin Rickenbach, welche später durch Claudia Bosshart ersetzt wurde, beauftragt eine Projektplanung zu erstellen.

Rasch stand fest, dass man sich zuerst einen Überblick über die Berufslandschaft in den Bereichen Gastronomie, Hauswirtschaft und Facility Management verschaffen muss. Das auf dieser Basis entstandene Vorgehen sowie die Resultate werden in diesem Bericht kurz und prägnant festgehalten. Für detailliertere Informationen wird an dieser Stelle auf die Protokolle der SAHF Vorstandssitzungen verwiesen.

2 Vorgehen und Vorbereitung

2.1 Allgemeines

Die Spurgruppe traf sich in regelmässigen Abständen, um ein allfälliges Projekt vorzubereiten und zu planen.

In einem ersten Schritt wurden ein Berufsbildungsübersicht erstellt sowie die Trägerverbände der verschiedenen Aus- und Weiterbildungen recherchiert und zusammengefasst.

Anhand dieser Zusammenstellung wurde deutlich, dass die Idee einer OdA für das gesamte Berufsfeld gut und notwendig ist. Jedoch ist der Weg zu diesem Ziel sehr lang und aufwändig. Die Spurgruppe diskutierte intensiv über das Vorgehen. Schnell wurde klar, dass die Trägerverbände der verschiedenen Aus- und Weiterbildungen ins Boot geholt werden müssen, damit das Ziel einer OdA erreicht werden kann. Bevor die Verbände für eine Gespräch eingeladen wurden, sollte zuerst das Feedback des BBT abgeholt werden. Anschliessend besuchten Cécile Hanhart und Gabriela Zanettin folgende Verbände bzw. Mitglieder der SAHF: FM Schweiz, H+, Hotel&Gastro formation, OdA Hauswirtschaft und ISS Facility Services AG. In jedem Gespräch bekamen Cécile Hanhart und Gabriela Zanettin wieder neue Inputs, die ein weiteres Puzzelteil zum Gesamtüberblick darstellten.

2.2 Erstellen der Berufsbildungsübersicht

Das Berufsbildungssystem der Schweiz im Allgemeinen ist in zwei Ebenen aufgeteilt – die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II (auch Tertiärstufe genannt). Sie ist also in Grundbildung und höhere Bildung aufgeteilt. Um für das Projekt „OdA“ zu definieren, welche Verbände bzw. welche Aus- und Weiterbildungen in die mögliche OdA einzubeziehen sind, wurde auf Basis des allgemeinen Berufsbildungssystems, ein System spezifisch auf die Bereiche Gastronomie, Hauswirtschaft und Facility Management erstellt.

Diese Berufsbildungslandschaft finden Sie im Anhang.

Dabei ist zu beachten, dass dieses Dokument kein Anspruch auf Vollständigkeit hat. Dazu kommt, dass auch einige Aus- und Weiterbildungen aufgeführt sind, bei welchen nicht die Absicht besteht sie in die neue „OdA“ mit einzubeziehen; so bspw. der Koch/Köchin EFZ.

2.3 Recherche der Trägerverbände

Hinter jeder Aus- und Weiterbildung steht ein Trägerverband, der sich aus einem oder mehreren Berufsverbänden zusammenschliesst. Da man für das Projekt „OdA“ genau diejenigen Verbände „ins Boot holen“ muss, welche bei vielen Aus- und Weiterbildungen im Trägerverband sind und somit auch entscheidend für das Fortkommen des Projekts sind, wurden die entsprechenden Trägerverbände der verschiedenen Aus- und Weiterbildungen in einer Tabelle aufgelistet.

Diese Tabelle befindet sich ebenfalls im Anhang. Wiederum besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, viel mehr soll eine Übersicht gegeben werden, wie komplex die entsprechenden Berufsfelder organisiert sind.

Diese beiden Dokumente sowie die Informationsunterlagen zu diesem Vorprojekt bildeten die Unterlagen für die Besuche bei den entsprechenden Verbänden. Das Ziel dieser Gespräche sollte sein, die Verbände über die bisherigen Erkenntnisse, das weitere Vorgehen bzw. das mögliche Projekt zu informieren und die Reaktionen auf diese Vision abzuholen. Dies wurde bei den Besuchen auch immer klar hervorgehoben und nochmals bekräftigt, dass die SAHF nicht die Absicht hat die bestehenden Verbände „einzusacken“, sondern dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit angestrebt werden soll.

3 Resultate aus den einzelnen Gesprächen

3.1 Gespräch mit dem BBT

Datum 29. Januar 2009

Ort BBT, Bern

Teilnehmer/innen Monique Grossrieder, Cécile Hanhart, Gabriela Zanettin

Resultate

Das BBT begrüsst und unterstützt die Idee einer OdA für das gesamte Berufsfeld. Die Anliegen und die Ziele des BBT sind:

- Eine branchenübergreifende und klar koordinierte Anlaufstelle
- Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetz
- Synergien bündeln und nutzen
- Das Gefäss „OdA“ muss breit abgestützt sein → Glaubwürdigkeit

3.2 Gespräch mit Facility Management Schweiz

Datum 18. März 2009
Ort Sursee
Teilnehmer/innen Vorstand FM Schweiz, Cécile Hanhart

Resultate

Der Vorstand steht weiterhin hinter dem Vorgehen und der Zielsetzung. C. Hanhart wird beauftragt das Vorprojekt weiterzuführen.

3.3 Gespräch mit H+

Datum 27. März 2009
Ort Bern
Teilnehmer/innen Martin Bienlein, Urs Petermann, Cécile Hanhart, Gabriela Zanettin

Resultate

Herr Bienlein findet die Idee einer OdA grundsätzlich positiv, kann sich die weitere Zusammenarbeit mit der SAHF aber nur unter der Bedingung vorstellen, dass die OdA Hauswirtschaft an diesem Projekt massgeblich beteiligt ist und es das Ziel ist Grundbildung und höhere Fachausbildung unter ein Dach zu bringen.

3.4 Gespräch mit ISS Facility Services AG

Datum 27. März 2009
Ort Zürich Altstetten
Teilnehmer/innen Elmar Biemann, Szusanna Manz, Cécile Hanhart, Gabriela Zanettin

Resultate

Bei der Besprechung stellte sich heraus, dass bei der ISS die Mitgliedschaft bei der SAHF nicht registriert ist und man reagierte teilweise eher überrascht. ISS wird auf jeden Fall noch ein weiteres Jahr Mitglied bleiben und dabei die Entwicklung mitverfolgen. Die Idee OdA finden sie gut, stellen sich aber für ihre eigene Zukunft eher eine noch nähere Zusammenarbeit mit FM Schweiz und Allpura vor, welche dann wiederum in der neuen OdA Mitglied wären.

3.5 Gespräch mit Hotel&Gastro formation

Datum	31. März 2009
Ort	Hotel Montana, Luzern
Teilnehmer/innen	Urs Masshart, Max Züst, Peter Meier, Elvira Schwegler, Cécile Hanhart, Gabriela Zanettin

Resultate

Grundsätzlich wurde die vorgestellte Idee einer „OdA“ und der Weg zur Umsetzung begrüsst. Allerdings wehrt sich Hotel&Gastro formation klar dagegen, dass die SAHF dieses Projekt unter ihrem Namen in die Hand nimmt. Sie würde bei Weiterverfolgung des Projektes aus der SAHF austreten und mit möglichen Mitteln gegen dieses Vorhaben ankämpfen. Viel eher begrüssen sie die Idee so ein Projekt zusammen mit FM Schweiz und OdA Hauswirtschaft anzugehen. Dafür soll ein Rundtischgespräch stattfinden.

3.6 Gespräch mit OdA Hauswirtschaft

Datum	31. März 2009
Ort	Kongresszentrum Arte, Olten
Teilnehmer/innen	Barbara Kaufmann, Barbara Brunner, Cécile Hanhart, Gabriela Zanettin

Resultate

OdA Hauswirtschaft rät entschieden davon ab, dieses Projekt auf der SAHF aufzubauen. Zeit- und Finanzressourcen dürfen nicht unterschätzt werden. Auch sie sehen, dass FM Schweiz allenfalls zusammen mit Hotel&Gastro formation ein solches Projekt lancieren müsste. OdA Hauswirtschaft stellt fest, dass ihnen ebenfalls Zeit und Geld für eine intensivere Zusammenarbeit fehlt.

3.7 Entscheid SAHF Vorstand

Aufgrund der aus den Gesprächen entstandenen Resultaten entscheidet der SAHF Vorstand sich von dem Projekt „OdA“ zu distanzieren. Jedoch bleibt die SAHF für das nächste Vereinsjahr so bestehen und arbeitet nach dem in den Statuten festgelegten Zweck. Die aktive Mitarbeit an allfälligen Projekten, Studien, Stellungnahmen soll den Mitgliedsverbänden einen wertvollen Nutzen schaffen.

4 Fazit

Die Idee eine übergeordnete OdA in den Berufsfeldern Gastronomie, Hauswirtschaft und FM zu bilden ist gut und notwendig. Jedoch ist die SAHF das falsche Organ für dieses Vorhaben. Dies müsste durch die drei bestimmenden Verbände Hotel&Gastro formation, OdA Hauswirtschaft und FM Schweiz an die Hand genommen werden.

5 Empfehlung

Der Abschluss dieses Berichts bildet die Empfehlung der Spurgruppe: Es soll ein runder Tisch mit den oben genannten Verbände einberufen werden. Dort sollen alle offenen Fragen geklärt und eine Strategie zurecht gelegt werden, wie diese drei Verbände eine Dach-OdA gründen können.

Hotel&Gastro formation, FM Schweiz und OdA Hauswirtschaft sollen dieses Projekt „OdA“ zwingend gemeinsam angehen. Nur so kann man den Bedürfnissen der verschiedenen Verbände sowie der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber des gesamten Berufsfeldes gerecht werden.

Für die Spurgruppe



Cécile Hanhart
Präsidentin SAHF



Gabriela Zanettin
Vorstand SAHF

Anhang 1: Berufsbildungssystem

Anhang 2: Trägerverbände